GS-GA-01-055 Wir kämpfen für gute Arbeit und bessere Vereinbarkeit

Antragsteller*in: Almut Schaab-Hehn (Rhein-Pfalz KV)

Änderungsantrag zu GS-GA-01

Von Zeile 54 bis 55 einfügen:
Steuern und Abgaben nicht sprunghaft steigen. So wird es attraktiver, mehr als geringfügig zu arbeiten. Viele hauptamtlich in der Bildung und Weiterbildung Tätige arbeiten auf Honorarbasis ohne soziale Absicherung. Wir wollen die Vergabe von öffentlichen Geldern in diesem Bereich von der Schaffung sozialversicherungspflichtiger Jobs abhängig machen.

Begründung

Es betrifft viele Personen, die obwohl sie oft hochqualifiziert sind, zum Beispiel als Sprachlehrer*innen für Geflüchtete, oder Kursleiter*innen von fördermaßnahmen der Arbeitsagentur oder Jobcenter, nicht sozialversicherungspflichtig eingestellt werden und deren geringes Honorar ihnen kaum erlaubt, sich privat abzusichern.

Menschen, die anderen dazu verhelfen sollen, auf eigenen Beinen zu stehen, werden so zu Bittsteller*innen von morgen, die bei Wegfall des Auftrags auf das Jobcenter, im Alter aber auf Grundsicherung angewiesen sind.

Unterstützer*innen

Verena Fuchslocher (Mannheim KV); Gabriele Raasch (Ludwigslust-Parchim KV); Heidi Besas (Bergstraße KV); Flor Diez-Hurtado (Bielefeld KV); Monika Göpper (Mecklenburgische Seenplatte KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Katja Wolke (Magdeburg KV); Ulrike Liebert (Bremen-Nordost KV); Ulrich Bock (Mayen-Koblenz KV); Patrick Zwiernik (Koblenz KV); Gianina Zimmermann (Main-Taunus KV); Angela Ufer (Altmarkkreis Salzwedel KV); Barbara Fuchs (Fürth-Stadt KV); Ursula Behrendt-Roden (Rhein-Pfalz KV); Birgit Meyreis (Mayen-Koblenz KV); Dorothea Meuren (Neckar-Bergstraße KV); Renate Steigner Brecht (Landau KV); Larissa Bochmann (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Gesine Märtens (Leipzig KV); Marianne Weiß (Augsburg-Stadt KV); Irmgard Lindenthal (Bremen-Mitte KV)